

Neue Tabellen für exzentrisch gedrückte Eisenbetonquerschnitte

Von

Dr.-Ing. W. Kunze

a. o. Professor an der Technischen Hochschule Dresden



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH 1925

ISBN 978-3-662-40606-9

ISBN 978-3-662-41084-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-41084-4

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung
in fremde Sprachen, vorbehalten.

Vorwort.

Tabellen zur Bemessung exzentrisch gedrückter Eisenbetonquerschnitte allein aus dem Leitwerte e/N hat der Verfasser erstmalig im Armierten Beton 1916 veröffentlicht. Sie beruhen auf der sogenannten Achsenexzentrizität, d. h. auf der Exzentrizität gegenüber dem Schwerpunkte des statisch wirksamen Querschnittes (also Betondruckzone und Eisen). Nachdem sich diese Grundlage im Jahre 1918 als unhaltbar erwiesen hatte, sind die Tafeln auf die sogenannte Mittenexzentrizität umgearbeitet worden. Sie sind in dieser Form im Armierten Beton 1918 erschienen und in verschiedene Lehrbücher (Taschenbuch für Bauingenieure, Kerstens Eisenbetonbau) übergegangen. Eine neue Bearbeitung erschien dem Verfasser geraten, um den Anwendungsbereich der Tabellen zu erweitern und gleichzeitig die Tabellen für den Handgebrauch bequemer zu gestalten, indem für alle Spalten der gleiche Leitwert e/N horizontal durchgeführt wurde. In dieser verbesserten Form sind die Tabellen im Bauingenieur 1923 Heft 4 und 10, veröffentlicht.

Nachdem aus Kreisen der Praxis häufig Nachfrage nach Sonderexemplaren für den Konstruktionstisch an den Verfasser herangetreten ist und die neuen Tabellen, die auch im Betonkalender 1925 abgedruckt sind, sich weiter gut eingeführt haben, darf die vorliegende Ausgabe der Tabellen in Heftform als für den Praktiker erwünscht angesehen werden.

Dresden, Dezember 1924.

Prof. Dr.-Ing. W. Kunze.